

## Tipps für den Besuch von Ausbildungsmessen

### Etwas Grundsätzliches vorweg:



Der Besuch einer Jobmesse stellt keine vergnügliche Klassenfahrt dar, sondern soll deine Berufswahl und Bewerbungsaktivitäten unterstützen.



Auf der Berufsmesse begegnest du potenziellen zukünftigen Arbeitgebern. Bedenke: Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck!

### Vorbereitung ist unverzichtbar!

- ➔ **Verschaffe dir Klarheit über deine Erwartungen an die Messe.** Möchtest du dich primär über Ausbildungsmöglichkeiten informieren oder erwägst du die Bewerbung bei bestimmten Unternehmen?
- ➔ **Informiere dich zunächst generell:** Welche Unternehmen stellen aus, und welche Ausbildungsmöglichkeiten werden angeboten? Gute **Recherchequellen** sind das Internet, die regionale Arbeitsagentur sowie die regionalen Kammern (Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Landwirtschaftskammer).
- ➔ **Informiere dich über unbekannte oder vermeintlich bekannte Ausbildungsberufe.** Vorsicht mit Klischees: Viele Berufe haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt.
- ➔ **Prüfe auch, welche Ausbildungsberufe für Jugendliche mit deinem angestrebten Schulabschluss gut passen.** Beispielsweise sind unter [www.berufenet.de](http://www.berufenet.de) sämtliche Ausbildungsberufe ausführlich dargestellt. Hier findest du auch Informationen, über welche Schulabschlüsse die Auszubildenden in den verschiedenen Ausbildungsberufen anteilig verfügen.
- ➔ **Informiere dich über interessante Unternehmen,** ihre Aktivitäten in der Region und ihre Ausbildungsangebote.
- ➔ **Erstelle eine Liste mit den zu besuchenden Unternehmensständen und gezielten Fragen** an die Unternehmensvertreterinnen und -vertreter.
- ➔ **Fordere Unterstützung ein!** Frage z. B. deine Lehrerin oder Lehrer, ob deine Fragen passen. Wenn es dein erster Besuch einer Berufsmesse ist, kann es sehr hilfreich sein, vorher in einem Rollenspiel die **Gesprächssituation auf den Messeständen** zu simulieren.

## Wie solltest du dich auf dem Messegelände verhalten?

- ➔ **Kleide dich angemessen.** Du musst nicht Anzug oder Kostüm tragen, solltest aber umgekehrt keinesfalls ungepflegt oder in Disko-Montur erscheinen. Bei warmen Wetter ist die Jobmesse auch kein geeigneter Ort für Bademode.
- ➔ **Besuche nicht die Stände mit dem Ziel, Schlüsselanhänger und andere Präsente abzugreifen.** Die Präsente sind für die Schülerinnen und Schüler gedacht, die an den Ständen das Gespräch suchen. Genau diese Chance solltest du nutzen: **Führe Gespräche mit den Unternehmensvertreterinnen und -vertretern und informiere dich.**
- ➔ **Herdentrieb ist hinderlich!** Es macht keinen Sinn, in großen Gruppen über die Messe zu gehen. Zum einen kannst du kein individuelles Gespräch mit den Unternehmensvertreterinnen und -vertretern führen, zum anderen will die Gruppenmehrheit möglicherweise andere Unternehmen besuchen als du.
- ➔ **Überwinde die Schüchternheit. Stelle dich mit deinem Interesse bei den UnternehmensvertreterInnen vor.** Möchtest du dich über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren oder dich vielleicht bei dem Unternehmen bewerben? **Jedes Gespräch mit Firmenvertretern ist ein gutes Training für dein erstes Vorstellungsgespräch.**
- ➔ **Formuliere gezielte Fragen, die dein Interesse an dem jeweiligen Unternehmen signalisieren.**
- ➔ **Vermeide 08/15-Fragen** wie z. B. „Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen?“ oder „Was macht Ihr Unternehmen?“ Du entlarvst dich als schlecht informiert, weil du entsprechende Fragen schon vorher z. B. per Internetrecherche einfach hättest klären können.
- ➔ **Bedanke dich für das Gespräch** (sowie die Firmenprospekte und Präsente). Wenn das Gespräch dein Interesse geweckt oder bestärkt hat, kannst du auch um einen weiteren Gesprächstermin bitten.
- ➔ **Verabschiede dich höflich!**



**Fazit: Es liegt bei dir, was du aus den dir gebotenen Möglichkeiten machst!**